

tutti diversi tous différents alle anders
tutti uguali tous é g a u x alle gleich

PortaNova

Ein Beitrag zur Öffnung der Offenen Jugendarbeit für junge Menschen mit Behinderungen und zur Öffnung von Projekten von Behinderteneinrichtungen für Nichtbehinderte.

„alle anders – alle gleich“, die Kampagne des Europarats dauert bis Ende 2007. Bis dahin haben wir uns zum Ziel gesetzt, Instrumente zu entwickeln, die Partizipationsmöglichkeiten für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche und den gegenseitigen Respekt und Toleranz fördern.

Ausgangslage:

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit sind, wie es die Bezeichnung schon sagt, für alle Jugendlichen offen. Die Realität zeigt aber, dass Jugendliche mit Behinderungen Angebote der Offenen Jugendarbeit nicht nutzen. Gleichzeitig bemühen sich die verschiedenen Verbände für Behinderte, Projekte für Jugendliche ohne Behinderung zu öffnen. Auch hier gelingt die Öffnung nur im organisierten Rahmen, wie zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Schulen.

Gesellschaftliches Potential:

Das Potential für unsere gesellschaftliche Entwicklung wäre gross, wenn schon im Kindes- und Jugendalter auch in der Freizeit ungezwungene Begegnungen zwischen Behinderten und Nichtbehinderten stattfinden würden.

- Förderung von gegenseitigem Respekt und Toleranz
- Fähigkeiten entdecken, Ressourcen erschliessen
- Förderung von gegenseitigem Verständnis und des Wohlbefinden

Wenn Nichtbehinderte mehr über Behinderungen im direkten persönlichen Kontakt erfahren und verstehen lernen, wird der Umgang miteinander im Alltag natürlicher und unkomplizierter. Gegenseitige Hilfe und die Öffnung von Projekten und Aktivitäten für alle werden selbstverständlich.

Trägerschaft

Die Projekt - Trägerschaft von *PortaNova* übernimmt der gemeinnützige Verein INFOKLICK.CH, Kinder- und Jugendförderung Schweiz mit Sitz in Moosseedorf (BE).

Der Verein verfügt über ein grosses Netzwerk von Fachleuten, technischer Infrastruktur sowie geeignete Räumlichkeiten. INFOKLICK.CH, Kinder- und Jugendförderung Schweiz engagiert sich für mehr Mitwirkung und Mitsprache Jugendlicher in ihrer Mit- und Umwelt und möchte die Informationsvermittlung im Kinder- und Jugendbereich wirksam verbessern. Die Arbeitsbereiche von INFOKLICK.CH sind: Jugendförderung, Jugendpartizipation, Respekt und Toleranz, Jugend und Medien, Intergeneration, Bildung und Entwicklung. Infoklick.ch ist in 19 Kantonen aktiv und unterhält Standorte in Basel, Lausanne, Solothurn und Luzern.

Akteure:

Behindertenorganisationen und Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz haben anlässlich eines Treffens im Juni 2006 das Thema gegenseitige Öffnung intensiv diskutiert. Für beide Institutionen sind der gesellschaftliche Nutzen und die zusätzliche Bereicherung der einzelnen Aktivitäten unbestritten.

Ziele:

- Spezifisches Wissen über Projekte mit Behinderten und Nichtbehinderten ist auf institutioneller Ebene zugänglich
- Akteure in der Offenen Jugendarbeit verfügen über ein Instrumentarium, das die Öffnung für Jugendliche mit Behinderungen möglich macht.
- Akteure im Behindertenbereich verfügen über ein Instrumentarium, das die Öffnung ihrer Projekte für Nichtbehinderte ermöglicht.

Zielgruppen:

- Jugendliche mit und ohne Behinderungen
- Akteure in der Offenen Jugendarbeit
- Akteure aus dem Behindertenbereich

Massnahmen:

Institutionelle Ebene

Bildungsmodule für Fachkräfte und Funktionäre

- 1) Zusammenstellung einer Bildungskommission bestehend aus Vertreter/innen aus Behindertenorganisationen und Infoklick.ch
- 2) Erstellen von Bildungsmodulen
- 3) Erprobung in den beiden Organisationen
- 4) Anpassungen

Resultat

Es besteht ein erprobtes Bildungsangebot zum Thema Öffnung der Institutionen für Behindertenorganisationen und die Offene Jugendarbeit. Das Angebot wird regelmässig in verschiedenen Regionen der Schweiz ausgeschrieben.

Ebene Akteure in der Offenen Jugendarbeit und in Behindertenorganisationen

Entwicklung eines einfachen Instrumentariums (Leitfaden)

Das Instrumentarium wird anlässlich von Mitwirkungsanlässen gemeinsam mit Behinderten und Nichtbehinderten entwickelt. Als Methode kommt Jugend mit

Wirkung zum Einsatz. Organisiert werden diese Anlässe von oben genannter gemischten Fachgruppe.

- 1) Region auswählen
- 2) Mitwirkende suchen (Behinderte, Nichtbehinderte)
- 3) Mitwirkungsanlass (2 Anlässe in 2 Regionen)

An konkreten Beispielen und Projekten definieren gemischte Gruppen unter Begleitung einer Moderation die Problempunkte, suchen nach Lösungen und entwickeln Vorschläge für Instrumente.

Mögliche Fragestellungen:

- Wie erfährt ein Sehbehinderter von der Jugenddisco?
 - Was für minimale Standards muss ein Jugendtreff erfüllen, dass er rollstuhlgängig ist?
 - Was muss ein Projektleiter wissen und vorbereiten, dass Hörbehinderte an einem Medienprojekt teilnehmen können?
- 4) Verarbeitung der Resultate zu einem „Instrumentenkoffer“

Resultat

Es bestehen Instrumentarien, die es Akteuren in der Offenen Jugendarbeit und im Behindertenbereich ermöglichen ihre Institution und insbesondere ihre Projekte zu öffnen. Die Instrumentarien werden im Internet und mit weiteren geeigneten Medien (Broschüren, Handbücher, etc.) zur Verfügung gestellt.

Organisation

Behindertenorganisationen und Infoklick.ch setzen eine Fachgruppe aus je zwei Personen zusammen. Die Fachgruppe hat folgende Aufgaben:

- Entwicklung Bildungsmodule
- Organisation Mitwirkungsanlass
- Ausarbeitung Instrumentarium

Vernetzung

Mediadukt von Tink.ch

Mit dem Projekt Mediadukt startet das Jugend Onlinemagazin Tink.ch die Öffnung von Jugendmedienprojekten (Journalismus, Fotografie, Radio) für Jugendliche mit Behinderungen. Eine enge Zusammenarbeit ist geplant.

Behindertenorganisationen

Die verschiedenen Behindertenorganisationen werden von Beginn weg in das Projekt mit einbezogen und über den Verlauf informiert. Insbesondere an den Mitwirkungsanlässen ist eine Zusammenarbeit sehr wichtig.

Offene Jugendarbeit

Dito

Verbreitung des Instrumentariums

Nach Abschluss des Projekts:

- Ausschreibung Kurse für Offene Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Offene Jugendarbeit in den Regionen Ostschweiz, Nordwestschweiz, Zentralschweiz und Bern

- Vertrieb Instrumentarium per Internet (die Leitfäden und Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt)

6.9.2006/mg